

Öffentliche Sitzung

Auszug aus der Niederschrift der 13. Sitzung des Rates der Stadt Meckenheim vom 04.11.2015

10	Ausschussempfehlungen	
10.2	Meckenheimer Erklärung (SPD-Fraktion vom 30. September 2015)	V/2015/02627

Der Rat beschließt:

MECKENHEIMER ERKLÄRUNG ZUR FLÜCHTLINGSITUATION

Wir wissen, dass wir in Meckenheim nicht über die Grundlagen der Anwendung des Asylrechts entscheiden können. Wir haben aber den konkreten Umgang mit den Schutzsuchenden in unserer Gemeinde in der Hand. Wir wollen mit dieser Erklärung unsere Überzeugung ausdrücken, dass wir die Herausforderungen annehmen und meistern werden. Dies wird die Grundlage für unser weiteres Handeln bilden. Die Ausgestaltung der Lebensumstände der Flüchtlinge und Asylbewerber, die zu uns kommen, soll davon geprägt sein. Nur durch den persönlichen Einsatz der Verwaltungsangestellten in Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen und vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern konnte und kann der Kraftakt gestemmt werden, die Flüchtlinge unterzubringen und zu versorgen. Allen Helfenden möchte der Rat der Stadt Meckenheim seine Anerkennung und seinen Dank für ihre geleistete und noch zu leistende Arbeit aussprechen und erklärt, auch zukünftig dieses Engagement zu unterstützen.

Für Respekt, Akzeptanz und Toleranz in Meckenheim

Krieg, Terrorismus und Verfolgung sind die Hauptursache dafür, dass Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Sie machen ein Leben in Würde und in einer friedlichen Umwelt unmöglich. Die Menschen suchen bei uns Schutz, Asyl und Unterkunft. Wir stehen ihnen gegenüber, unabhängig von ihrer Herkunft, in der Verantwortung. Wir möchten ihnen ein Leben in einer friedlichen Umwelt ermöglichen. Die Würde des Menschen ist nach Artikel 1 des Grundgesetzes unantastbar. Die im Grundgesetz formulierten Grundsätze (Achtung und Schutz der Menschenwürde, Respekt vor den Grundrechten anderer Menschen, Rechtsstaatlichkeit, Gewaltenteilung) gelten für alle, die hier leben und leben möchten. Für uns in Meckenheim ist das nicht nur eine gesetzliche Pflicht und Aufgabe, sondern täglich gelebte Überzeugung und Verantwortung.

Leider gibt es auch in Deutschland Gruppierungen, die die Not anderer Menschen für ihre Ziele missbrauchen. Die Stadt Meckenheim und ihre Bürgerinnen und Bürger akzeptieren keine fremdenfeindlichen Haltungen oder Aktionen. Gemeinsam stehen wir mit allen gesellschaftlichen Gruppen an der Seite der Flüchtlinge und Asylbewerber.

Um eine menschenwürdige Behandlung der Flüchtlinge sicherstellen zu können, bedarf es einer engen Kooperation aller beteiligten Stellen auf Bundes-, Landes- und regionaler Ebene. Unabhängig von Zuständigkeiten müssen auf allen Ebenen ausreichende Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden, damit Deutschland als Gesamtheit seinen Verpflichtungen nachkommen kann.

Das gebietet der Respekt gegenüber den Hilfesuchenden und den Helfenden und bestimmt unser Handeln. Hierzu werden wir in Meckenheim auch weiterhin unseren Beitrag leisten.

**Beschluss: Einstimmig
Ja-Stimmen 32 Enthaltung 1**

Die SPD-Fraktion erläutert den überarbeiteten Antrag auf Beschluss einer Meckenheimer Erklärung.

Die UWG-Fraktion nimmt nicht an der Abstimmung teil und gibt dazu eine öffentliche Erklärung ab. In dieser heißt es „Respekt, Akzeptanz und Toleranz gehören nach Überzeugung der Ratsmitglieder der Unabhängigen Wählergemeinschaft Meckenheim (UWG) zu den charakteristischen Grundpfeilern eines jeden demokratisch gesinnten Menschen des 21. Jahrhunderts und ganz gewiss eines jeden Mandatsträgers vom Deutschen Bundestag bis in die Räte der Städte und Gemeinden.“

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dankt in diesem Zusammenhang Bürgermeister Bert Spilles für sein offenes und demokratisches Auftreten und Handeln in der Öffentlichkeit.

Meckenheim, den 27.11.2015

Sabine Gummersbach
Schriftführerin